

Gemischte Gefühle

Von Toni

Kapitel 7: Part 1

Hi Leute!

so bin wieder da! ich danke euch für eure Kommentare bin echt happy darüber! ^^
zu weihnachten kiregt ihr als geschenk ne fortsetzung von mir! ich weiß ist zwar kurz
aber die gehört zu meinen liebblingsteilen!
da gibt es eine süße Szene mit nem anderen Pärchen, aber verraten werd ich nichts!
^..~

Eins verrat ich euch! es werden noch zwei weitere teile kommen und dann ist meine
KKJ zu Ende! Also freut euch schon auf Teil 8 & 9!
und viel spaß beim lesen natürlich!

Eure Toni-chan!

Gemischte Gefühle - Part 7

Plötzlich bekam Marron einen Regentropfen auf dem Gesicht.

" Oh? Ich glaube es regnet!"

" Dann lass uns reingehen, ausserdem hat es geschellt!"

Marron nickte und klammerte sich an Chiaki.

Dann gingen beide, wie ein altes Ehepaar, zurück zum Gebäude und zum Unterricht.

" Äh.. Sagt mal, was wird denn das?" fragte Miyako verwirrt, als sie Chiaki und Marron sah.

" Was meinst du, Miyako?" fragte Marron unschuldig.

" DAS DA!!!" Miyako zeigte ihre Finger auf Chiaki's Arm, wo Marron's Arm an Chiaki's Arm geklammert war. Beide schauten dorthin und fingen an zu lachen.

" Das sieht man doch, Miyako!" gab Chiaki als Antwort.

" Das sehe ich auch!! Aber was hat das zu bedeuten???"

Miyako war kurz vor dem Ausbruch, aber dann stotterte sie.

" Sagt bloss...I-Ihr..."

Dann bekam sie glitzernde Augen und falltete ihre Hände.

"Ihr seid zusammen??? Ah, hat sich das Liebespaar endlich gefunden!!!!

Wie schön!!" "Endlich?"

Weiter konnte Marron nicht fragen, was Miyako meinte, da der Lehrer kam.

Also gingen die 3 in ihrer Klasse und setzten sich auf ihre Plätze.

Nach der Schule vor dem Schultor...

Marron klammerte sich wieder an Chiaki.

Er genoss es sehr und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen und hinter ihnen waren Miyako und Yamato. Miyako war glücklich und freute sich sehr für die beiden, doch Yamato war nicht so ganz einverstanden, aber gab sich doch dann geschlagen.

Miyako blieb stehen.

"Miyako! Kommst du?" fragte Marron.

"Ich komm nicht mit!"

"Wieso nicht?"

"Äh.. weil ich heute zu Yamato gehe und wir dort für Englisch lernen wollen!"

Sie nahm Yamato am Kragen und zerrte ihn in die andere Richtung.

"Geht ruhig alleine nach Hause!"

Bis später!!! Komm Yamato!" "Ah, warte Miyako!"

"Äh tschüss!" Marron war ein wenig verwirrt.

"Komm, Marron! Gehen wir." sagte Chiaki.

"Ja, gut!" und gingen dann los.

"Hey Miyako! Lass mich mal los!" stammelte Yamato, der noch immer von Miyako am Kragen geschleift wurde. Miyako blieb stehen und lies ihn dann los.

Yamato saß auf dem Boden.

Eine kurze Stille...

"Äh Miyako??"

"Du bist doch ein Volltrottel!!!"

Yamato in SD-Form. "Was? Wieso das?"

"Meinst du ich will dem Liebespärchen stören???"

"Was? Soll das heißen, dass Marron und Chiaki...."

"Jaa, oder bist du blind?" Für Yamato brach erneut eine Welt zusammen.

"Aber, aber..." Miyako wußte nicht was er hatte und drehte sich von ihm weg. Sie ging ein paar Schritte und blieb dann wieder stehn.

Sie senkte den Kopf.

"Ich ..."

"Hm? Was bist du Miyako?"

"Ich bin froh, dass die beiden nun glücklich sind!"

Das haben sie auch verdient! Ich wußte schon immer, dass sie für einander bestimmt sind..."

"... aber Miyako?" Er wusste schon lange, dass sie in Chiaki verliebt war und wunderte sich ein wenig, dass sie das so gelassen nahm, dann drehte sie sich um und lächelte ihn an.

"Aber ich freue mich wirklich für sie!!"

Yamato wurde knallrot von dem süßem Lächeln von Miyako.

"Ich muss gehen! Ciao Yamato! Bis morgen!" "

Äh, bis morgen!"

Yamato stand immer noch verduzt dar und war immer noch knallrot.

"Wow! Wie schön das hier ist!" schwärmte Marron, als sie auf einem Felsen stand. Sie und Chiaki waren am Meer statt nach Hause zu gehen. "Das ist mein Lieblingsplatz! Pass auf! Sonst rutschst du noch aus und landest im Wasser!" Er hielt sie sanft an ihren Hüften. Sie drehte ihren Kopf leicht nach hinten und antwortete frech. "Wozu hab ich dich? Und wenn schon, dann kommst du halt mit ins kühle Nass!" "Wie nett..." Er umarmte sie von hinten und küsste sie auf die Wange. Marron nahm ihre Hand und legte sie an Chiaki's Wange und beide schauten auf's Meer hinaus, wo gerade die Sonne unterging und der Wind sanft übers Wasser wehte.

Als Marron und Chiaki wieder nach Hause gingen und Marron ihre Tür aufschloss und rein gehen wollte.. "Warte, Marron!" Marron drehte sich um. "Was ist, Chiaki?" Er kam auf sie zu. "Ähm.. I-Ich..." stotterte Chiaki errötet und atmete schwer. Marron wunderte sich ein wenig und merkte, dass er irgendetwas in der Hand hatte. "Sag doch, was du möchtest!" Chiaki kam näher zu Marron, seine Hand zitterte als er es langsam Marron zeigte. "Ist das für mich?" fragte sie ihn, als sie einen Ring auf seiner Handfläche sah. Es war ein silberner Ring, mit einem Herzen drauf. Das Herz hatte kleine Flügel und das Herz hatte einen leuchtroten Stein. "Ja, er gehörte mal meiner Mutter..." Chiaki nahm Marron's linke Hand und wollte ihn in den Ringfinger reinstecken. "Von deiner Mutter?" "Ja." "Nein, das kann doch nicht annehmen!!" Marron wollte ihr Hand wegnehmen, doch er hielt ihre Hand fest. "Sie hat ihn mir gegeben, als sie wußte, dass sie sterben würde..."

[... In einem Zimmer, saß eine junge Frau am Schaukelstuhl und blickte aus dem Fenster. Ein kleiner Junge stand neben ihr und hielt die Hand seiner Mutter... "Chiaki, hier für dich!" Seine Mutter nahm ihren Ring ab und gab ihn ihrem Sohn. "Aber Mama! Das ist doch der Ring, der dir Papa geschenkt hat! Der bedeutet dir so viel!!!" Seine Mutter lächelte und streichelte seinen Kopf. "Mein kleiner Chiaki! Ich weiß nicht, wie lange ich noch bei dir und Papa bleiben werde. Aber ich möchte dir unbedingt diesen Ring geben..." "Aber wieso?"

" Damit du diesem Ring dem Mädchen gibst, dass du über alles liebst und für immer und ewig Zusammen bleiben wirst . "

Der kleine Chiaki nahm den Ring und nickte.

" Versprochen, Mama! Ich werde diesem Ring dem Mädchen gebe, die ich über alle liebe und die so ein gutes Herz hat wie du, Mama! "

Seine Mutter lächelte, umarmte ihn und gab ihm einen sanften Kuss auf die Stirn. " Mein kleiner Chiaki... " " Ich versprech es dir, Mama! " ...]

" Und dieses Versprechen will ich auch halten. Marron, ich liebe dich vom ganzen Herzen und ich möchte für immer mit dir zusammen sein. Ich bitte dich nimm diesen Ring. "

Der Ring war nun an Marron's Finger.

Sie war rot und schaute sich den Ring an, dann legte sie ihre Hand auf die Brust und nickte. " Ja. Ich liebe dich auch vom ganzen Herzen, Chiaki! "

Mit diesen Worten, lies sich in die Arme ihres Geliebten fallen und beide schauten sich ganz tief in die Augen.

Dann fielen sie in einem leidenschaftlichen Kuss.

<< Zwar liebe ich Chiaki und Sindbad, aber ich kann nur mit dir glücklich werden, Chiaki...>>

Als sich ihre Lippen von einander lösten, ging Marron rein in ihrer Wohnung, aber bevor sie die Tür zu machte...

" Gute Nacht, Chiaki! Du bist der Einzige, dem ich vertraue... Gute Nacht... "

Chiaki stand noch im Flur und schaute mit seinen leeren Augen Marron's Tür an.

<< "... Du bist der Einzige, dem ich vertraue..." "... " ...dem ich vertraue..."Marron.... Was soll ich machen?>>

Mit schweren Gedanken ging er in seine Wohnung.

" Chiaki... "

Marron stand noch an der Tür und schaute den Ring noch an, den sie gerade von ihm geschenkt bekommen hatte. Sie war so richtig glücklich seit langem.

Sie zog sich die Schuhe aus und sah nach Fin.

" Fin? Bist du da? " Da entdeckte sie den kleinen Engel, die auf einem Kissen eingeschlafen ist.

Marron lächelte und wollte sie zu decken, als Fin plötzlich ihre Augen aufschlug.

Fin gähnte und streckte sich.

" Hallo Fin! " Fin drehte sich um.

" Wo warst du solange, Marron? Ich hab dich überall gesucht! "

" Oh tut mir leid! Ich war am Meer. "

" Egal, ich hab einen neuen Dämon entdeckt. Access

hab ich auch gesehen! Sindbad wird auch zuschlagen! Wir müssen los, weil ich hab die Warnung für 9.00 Uhr abgeschickt. Marron schaute auf die Uhr.

" Ahh, es ist ja gleich neun! "

" Wo warst du so lange, Chiaki? " kam Access auf ihn zugeflogen.

" Was ist? "

Chiaki schubste ihn sanft zur Seite.

" Ich hab einen neuen Dämon entdeckt und ne Warnung abgeschickt... "

Ähm...sag mal, hast du was? "

Chiaki zog wieder seine Jacke an. " Sieht man das mir an? "

Access wußte nicht was er antworten sollte.
" Komm, wir haben noch eine Mission zu erfüllen, Access!
Oder willst du, dass der böse König gewinnt?"
" Nein, natürlich nicht!" " Dann komm!"

Fortsetzung folgt

Sorry, dass sie so kurz ist, aber das wegen der beiden teilen. damit bleib bei den die richtige spannung drin! so hab zuviel verraten!

ich wünsche euch frohe weihnachten und einen guten rutsch ins neue jahr!
eure toni! ^^